

## 4. Bibliographie der Schriften

### **August Hermann Franckens, S.Theol.Prof.Past.Ulric.& Scholarchæ Predigten über die Sonn= und Fest=Tags=Episteln / Nebst einer Vorrede vom erbaulichen ...**

**Francke, August Hermann**

**Halle, 1741**

[Vorrede]

---

#### **Nutzungsbedingungen**

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

#### **Terms of use**

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle ([studienzentrum@francke-halle.de](mailto:studienzentrum@francke-halle.de))

segne sie auch mit viel köstlichem und herrlichem Segen an geistlichen und himmlischen Gütern. Segne sie, o HERR, mit der reinen Lehre deines Evangelii immerdar, segne sie aber auch durch solche reine Lehre mit Kraft des Glaubens und des Lebens, damit sie ins ewige Leben eindringe. Segne sie, o HERR, in allen ihren Ständen, segne den Obrigkeitlichen, den Lehr- und Haus- Stand, um deiner unendlichen Liebe, Treue, Güte, und Barmherzigkeit willen, Amen,  
Amen!

### Am Sonntage Sexagesima.

(Gehalten in der Schul- Kirche 1710. und in Ermangelung einer Predigt über die ordentliche Epistolishe Lection hierher gesetzt.)

## Der Wandel in Christo.

Die Gnade unsers HERRN JESU CHRISTI, und die Liebe GOTTES, und die Gemeinschaft des Heiligen Geistes, sey mit euch allen.  
Amen!



Eliebte in Christo JESU, unserm hochverdienten Heylande! Unser heutiges Sonntags- Evangelium wird mit diesen Worten beschlossen: Die aber auf dem guten Lande, sind, die das Wort hören und behalten in einem feinen guten Herzen, und bringen Frucht in Geduld. Luc. 8, 15. Dieses gute Land, auf welchem die edle und köstliche Frucht getragen wird, ist JESUS CHRISTUS, unser Heyland, vorbedeutet durch das gute, gelobte, und gesegnete Land, das mit Milch und Honig stoff, welches den Kindern Israel zum Erbe ausgetheilet ward. Niemand bringet die Frucht der Gerechtigkeit, es sey dem, daß er auf diesem guten Lande sey, und wer auf diesem guten Lande bleibet, und darinnen Wurzel fasset, der mag nicht anders, als eine gute und gesegnete Frucht aus der Kraft und Fülle unsers HERRN und Heylandes JESU CHRISTI bringen.

Wie dann nur das vornehmste, das unser Heyland im heutigen Evangelischen Text hat sagen wollen, an diesem Schluß gelegen ist, und auch einem ieden,

den, der noch ein Füncklein von einem rechtschaffenen Verlangen, daß er GOTT gefallen möge, in seinem Herzen hat, billig am allermeisten daran gelegen seyn muß, daß auch er aufs gute Land gesäet und gepflanzet seyn möge, damit er auch eine wahrhaftige gottgefällige Frucht bringen könne; so wollen wir bey dieser Betrachtung auch in dieser Stunde stehen bleiben, und GOTTES Wort zu dem Ende mit einander handeln und hören, daß unsre Herzen dadurch gereizet, aufgemuntert und gestärket werden, in der übrigen Lebens Zeit keine andre als eine gesegnete Frucht der Gerechtigkeit in Christo JESU und durch ihn zu tragen. Laßt uns um deswillen GOTT demüthiglich bitten und anrufen, daß er uns Geist und Kraft zu seinem Worte in dieser Stunde verleihen wolle, und das in dem Gebet eines gläubigen und andächtigen Vater Unfers.

TEXTUS arbitrarius.

Col. II, 6. 7.

**W**ie ihr nun angenommen habt den HERRN Christum JESUM, so wandelt in ihm, und seyd gewurzelt und erbauet in ihm, und seyd feste im Glauben, wie ihr gelehret seyd, und seyd in demselben reichlich danckbar.

**A**us diesen iezo verlesenen Worten, Geliebte in dem HERRN, soll in aller Einfalt gehandelt werden:

### Von dem Wandel in Christo.

Dabey wir vornehmlich auf diese drey Stücke werden zu sehen haben:

- I. Wie zu dem Wandel in Christo zu gelangen,
- II. Wie derselbe anzutreten,
- III. Wie in demselben fortzufahren sey.

**S**Ich du uns, o HERR JESU, deinen Geist darzu, auf daß diese Wahrheit recht vorgetragen, auch durch deinen Segen recht angenommen, durch deine Kraft aber hinführo in seine selige Übung gebracht werden möge, damit es gereiche zum Preis und zur Ehre deines heiligen Namens, Amen, Amen.